

VORSTELLUNG DES PROJEKTS DIGITECHNETZ

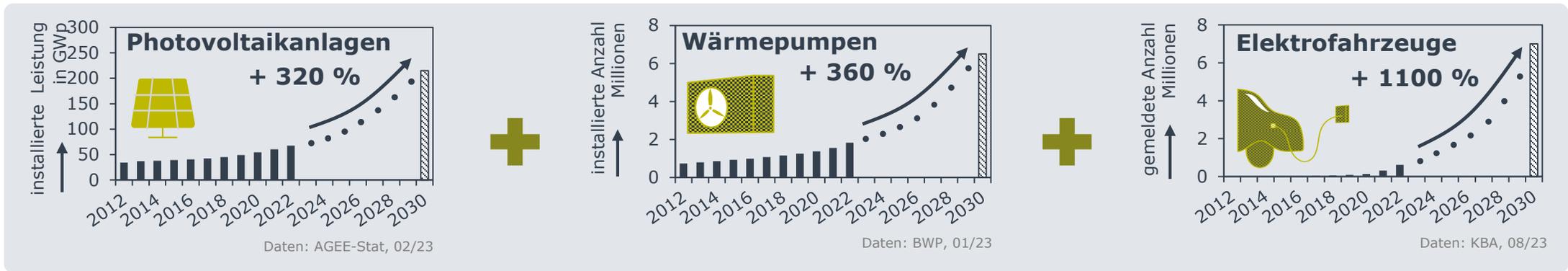
Prof. Dr.-Ing. Peter Schegner / TU Dresden

Dipl.-Ing. Laura Fiedler / TU Dresden

Dipl.-Ing. Maximilian Schmidt / TU Dresden



HERAUSFORDERUNGEN DURCH ENERGIE-, WÄRME- UND MOBILITÄTSWENDE



grundlegende Umstrukturierung der elektrischen Energieversorgung

Energiewende findet insbesondere in Niederspannungsnetzen statt

MAßNAHMEN ZUR BEHEBUNG VON NETZENGPÄSSEN

konventioneller Netzausbau

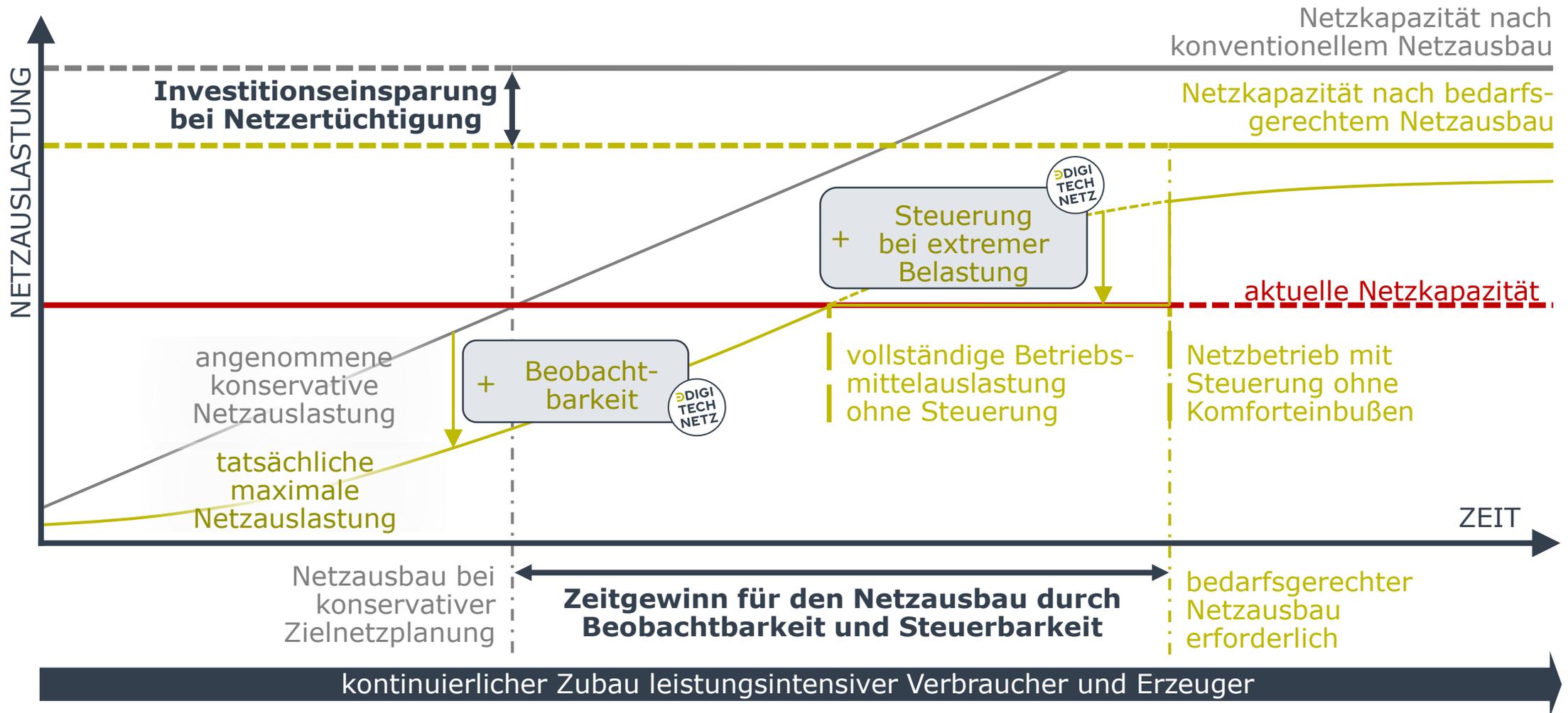
- Erhöhung der Netzkapazität innerhalb kurzer Zeit um ein Vielfaches notwendig
- zeitgerechte Umsetzung der Netzertüchtigungsmaßnahmen problematisch
- Risiko für Überdimensionierung durch konventionelle Zielnetzplanung

Digitalisierung des Niederspannungsnetzbetriebs

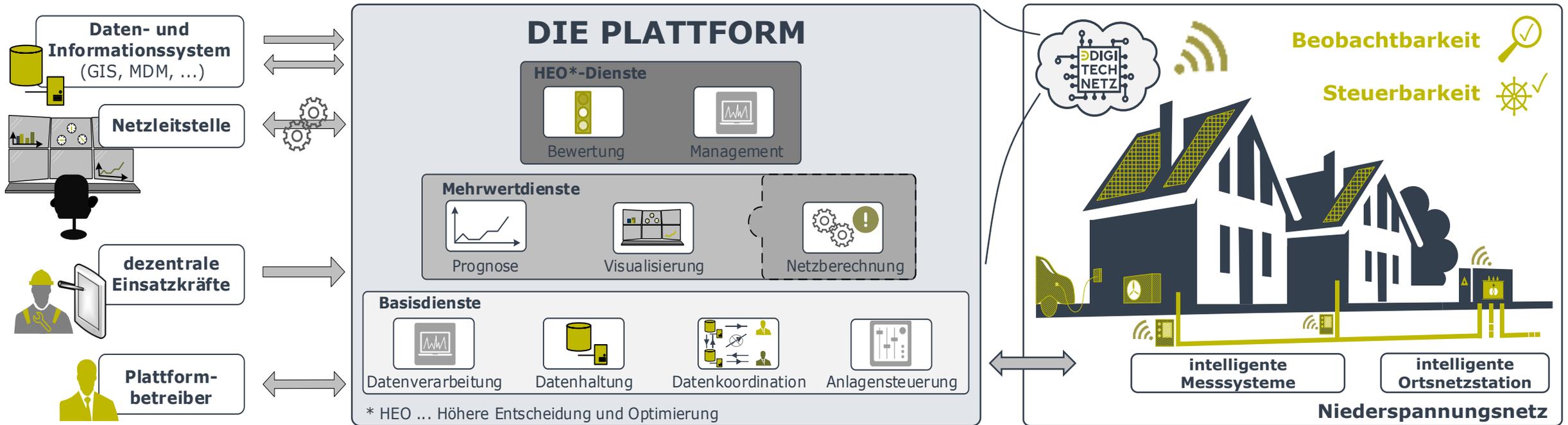
- + Beobachtbarkeit bildet Basis für genauere Zielnetzplanung
→ bedarfsgerechter Netzausbau
- + Steuerbarkeit ermöglicht zeitliche Verschiebung von Netzertüchtigungsmaßnahmen
- + Entwicklung von neuen Geschäftsmodellen

Digitalisierung ist notwendig für einen weiterhin zuverlässigen Netzbetrieb

MAßNAHMEN ZUR BEHEBUNG VON NETZENGPÄSSEN



UMSETZUNG DER DIGITALISIERUNG IN DIGITECHNETZ



UMSETZUNG DER DIGITALISIERUNG IN DIGITECHNETZ



DIGITECHNETZ ...

... ist praxisorientiert durch umfassende Hardware-In-The-Loop Tests und Einsatz in Pilotnetzen.
... knüpft mit der Entwicklung innovativer Betriebsführungskonzepte nahtlos an bisherige Aktivitäten an.

DIGITECHNETZ dient dazu, ...

- ... die Energie-, Wärme- und Mobilitätswende für Netznutzer diskriminierungsfrei und komfortabel zu ermöglichen.
- ... vorhandene Netzkapazitäten besser auszunutzen und konventionellen Netzausbau zu verschieben bzw. zu reduzieren.
- ... innovative Betriebsführungskonzepte aus der Wissenschaft in die Praxis zu überführen.
- ... **zuverlässigen Netzbetrieb trotz vieler leistungsintensiver Verbraucher und Erzeuger zu gewährleisten.**

Weitere Infos auf unserer Projektwebseite www.digitechnetz.de



KONTAKT

Prof. Dr.-Ing. Peter Schegner
peter.schegner@tu-dresden.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektpartner:



Ein Unternehmen der SachsenEnergie

